

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 93=113 (1947)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oblt. der Flieger *Neuenschwander Hans*, geb. 1914, Fl. Staffel 17, verstorben am 4. Oktober 1947 in Beatenberg.

Hptm. *Gygax Walter*, geb. 1894, Kdt. Lst. Tr. Det. 48, verstorben am 7. Oktober 1947 in Thörigen.

Major der Sanität *Boss Erwin*, geb. 1900, Stab 3. Div., verstorben am 19. Oktober 1947 in Niederwichtlach.

Qm. Oblt. *Sieber Anton*, geb. 1903, verstorben am 26. Oktober 1947 in Basel.

Oblt. der Infanterie *Marchand François*, geb. 1903, Stab Ter. Bat. 121, verstorben am 31. Oktober 1947 in Genf.

Oberst i. Gst. *Schreck Alexander*, verstorben am 1. November 1947 in Zürich.

Hptm. der Sanität *Wendling Hans*, geb. 1891, Stab Ter. Kdo. 2, verstorben am 9. November in Biel.

Hptm. der Sanität *Musy Theobald*, geb. 1885, verstorben am 13. November 1947 in Monthey.

20 Jahre Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Am 25. September 1947 waren zwanzig Jahre seit der Gründung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen vergangen. Am 25. September 1927 erfolgte in Bern die Gründung des *Eidg. Militär-Funker-Verbandes*, dem sich 150 Wehrmänner aller Grade anschlossen. Kurz darnach entstanden in Bern, Baden, Basel und Zürich die ersten Sektionen. Der Zentralvorstand widmete sich neben administrativen und technischen Arbeiten namentlich der Durchführung von Morse- und technischen Kursen für die Jungmannschaft, um damit der Armee möglichst viele gut vorbereitete Funkerrekuten zur Verfügung zu stellen. In der Folge wuchs der Verband langsam an. Neue Sektionen wurden gegründet und schon 1933 wurde beschlossen, auch die Tg. Pioniere in den Verband aufzunehmen und ihn als *Eidg. Pionier-Verband* zu bezeichnen. Diese Umwandlung zeigte ihre guten Früchte; die technische Ausbildung wurde auf eine noch breitere Grundlage gestellt. Das Verbandsgebiet dehnte sich bis zum Kriegsausbruch 1939 ständig aus und umfasste damals 16 Sektionen mit über 2600 Mitgliedern, wovon rund 1000 Jungmitglieder.

Bei Kriegsausbruch trat, wie bei allen Militärverbänden, ein Rückschlag ein. Der Verband passte sich rasch der neuen Situation an. Da auch die Infanterie, Artillerie, Flieger- und Flab-Truppen weitgehend mit Funk- und Drahtmaterial ausgerüstet wurden, bestand die Möglichkeit, auch die nicht den Genietruppen angehörenden Wehrmänner in den Verband aufzunehmen. Von 1944 an nennt er sich *Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen* (E.V.U.). Von 1942 bis 1946 wurden 15 neue Sektionen gegründet, womit der E.V.U. heute 31 auf die ganze Schweiz (ohne Tessin) verteilte Sektionen mit 2700 Mitgliedern umfasst. Der Verband wird auch zukünftig für die Wehrhaftigkeit unseres Landes eintreten und seine Ziele bei der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder mit gleicher Tatkraft wie bisher verfolgen.

E.A.